Medienmitteilung

**UMB integriert IT-Firmen und baut seine Kompetenz für digitale Transformation aus**

**Cham, 23. Mai 2022 – Die IT-Dienstleisterin UMB hat heute an einer Medienorientierung in Zürich über den Stand der Zusammenlegung der IT-Unternehmen der BKW Building Solutions unter der Marke UMB informiert. Das Unternehmen ist seit der Übernahme Anfang 2022 mit der Integration der IT-Schwestergesellschaften auf Kurs. Die Eingliederung von alphaTrust.ch und ngworx in UMB wird per Ende Juni 2022 abgeschlossen sein. In einem nächsten Schritt folgt die Integration von swisspro Solutions. Zum 1. Januar 2023 wird UMB dann als einheitliche Markerund 800 Mitarbeitende beschäftigen. In den Städten Basel, Bern, Biel, Chur, Frauenfeld, Genf, Renens, Sion, Solothurn, St. Gallen, Volketswil, Urdorf, Zürich und im Tessin, wurden Teams und Standorte verstärkt, sodass UMB mittelfristig an 14 Standorten in der Schweiz und in Madrid vertreten sein wird. «Die Integration der IT-Unternehmen unter der Marke UMB läuft nach Plan. Zudem suchen wir laufend weitere Fachkräfte», sagt UMB-CEO Martin Gartmann. Für das laufende Jahr rechnet Gartmann mit einem Umsatz von rund 250 Millionen Franken. Bis 2025 soll der Umsatz rein organisch auf rund 325 Millionen Franken wachsen.**

**Ausbau von Portfolio und schweizweite Präsenz**Schon wenige Monate nach der Übernahme kann UMB von Synergieeffekten profitieren. So wurden die Bereiche Netzwerk, Communication & Collaboration gestärkt und es konnten strategische Services etabliert werden. Darüber hinaus profitiert man von einem verstärkten Marktauftritt in der Romandie. Gartmann rechnet mit weiteren positiven Effekten durch die Zugehörigkeit zur BKW Gruppe: «Das Know-how von UMB für innovative Lösungen zur Digitalisierung und Absicherung gegen Cyberangriffe ist für das Gebäude- und Infrastrukturgeschäft der BKW und andere Konzerngesellschaften wertvoll. Das bietet UMB viel Wachstumspotenzial.» Services für Smart Building aber auch Smart Energy im Stammgeschäft des Energiekonzerns seien Bereiche, in denen UMB gemeinsam mit BKW die Märkte bewirtschaften könne.

**UMB für bestehende Kunden noch attraktiver**Den sich dynamisch entwickelnden Cybersecurity- und Datenschutz-Bedürfnissen von Unternehmen und Behörden kann optimal Rechnung getragen werden, indem UMB mit den regulatorischen Anforderungen bezüglich digitaler Souveränität und Datensicherheit stetig Schritt hält. Mit der Verstärkung der bestehenden Teams und dem Ausbau der Kompetenzen wird UMB für ihre bestehenden Kundinnen und Kunden eine noch stärkere Partnerin auf dem Weg der digitalen Transformation. «UMB wird auch in der neuen Konstellation dank einem umfassenderen Ökosystem und einer Erweiterung des Partnernetzwerks ein eigenständiges Unternehmen bleiben und gleichzeitig ein noch stärkerer Vertrauenspartner bei sämtlichen Fragen bezüglich IT und digitaler Transformation sein», ist Gartmann überzeugt.

**Nachwuchs- und Arbeitskulturförderung**Das höchste Gut von UMB sind die Kolleginnen und Kollegen. Um einen Teil des Wachstums mit internen Kräften besser zu fördern, baut UMB ihre Ausbildungskapazität massiv aus. Bereits vor der Übernahme durch BKW wurde entschieden, die Anzahl Stellen für Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten auf 40 zu steigern und damit zu verdoppeln. In der neuen Konstellation wird sich die Anzahl der Stellen entsprechend erhöhen. Grundsätzlich setzt sich UMB sehr dafür ein, ihre Attraktivität als Arbeitgeberin hochzuhalten und dem Fachkräftemangel entgegenzuhalten. Für ihre Bemühungen wurde das Unternehmen kürzlich bereits zum fünften Mal in Folge vom Great Place to Work Institut zur besten Arbeitgeberin in der Kategorie der Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden gekürt. Das Institut zeichnet vorbildliche Arbeitsplatzkulturen in mehr als 45 Ländern weltweit aus. Die Kriterien, zu denen die Beschäftigten anonym befragt werden, sind Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamorientierung. «Dass wir erneut den ersten Platz bei Great Place to Work erreicht haben, beweist, dass wir unseren Teamgeist und die Arbeitskultur auch mit dem rasanten Wachstum der vergangenen Jahre haben halten können», freut sich Gartmann.

**Grosses gesellschaftliches Engagement**«Creating Time» ist das Markenversprechen von UMB. Basierend darauf engagiert sich das Unternehmen bei gesellschaftlichen Themen. UMB unterstützt unter anderem autistische IT-Lernende bei Rafisa, dem IT-Dienstleister der Stiftung Informatik für Autisten. Darüber hinaus setzt sich UMB mit ihrem Service dafür ein, dass die Ärzte im Kinderspital Zürich mehr Zeit mit den jungen Patienten verbringen können. Der Stiftung Lebensfreude wiederum ermöglicht UMB, mehr Zeit mit den Patienten sinnvoller zu gestalten. Ausserdem begleitet die IT-Dienstleisterin über die Plattform there-for-you.com. Projekte für die Ukraine. Auch Nachhaltigkeit ist für UMB ein grosses Thema, setzt das Unternehmen doch zum Beispiel bei ihren Datacentern auf nachhaltigen Strom. Die aus[wissenschaftlicher Sicht](https://ec.europa.eu/clima/eu-action/european-green-deal/2030-climate-target-plan_en) vorgegebenen Ziele zur Reduktion von Treibhausgasen bis 2030 wurden von ihren Datacenter-Providern bereits vor mehreren Jahren erreicht. Sie beziehen zu 100 Prozent nachhaltigen Strom.
 **Weitere Informationen**
UMB AG
Hinterbergstrasse 19
6330 Cham
[www.umb.ch](http://www.umb.ch)Martin Gartmann
martin.gartmann@umb.ch